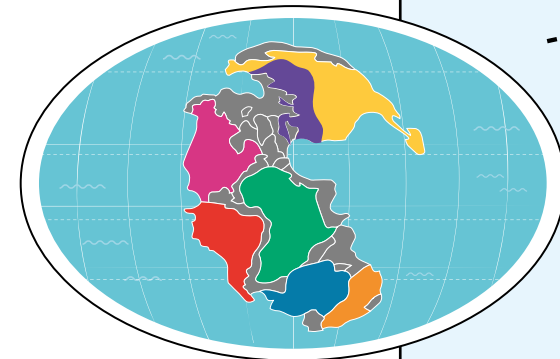


AM ANFANG

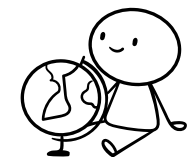
Hast du dich schon einmal gefragt, warum es eigentlich Kontinente gibt und wie Ureinwohner auf alle Erdteile der Welt gekommen sind, bevor es Schiffe und Flugzeuge gab. Sieh dir die Weltkarte mal genauer an. Die Erdteile

sehen aus wie Puzzleteile. Wenn du sie grob ausschneiden würdest, könntest du sie zusammensetzen. Laut Forschern und Geologen muss unsere Welt einmal aus einem Erdteil bestanden haben, statt aus sieben Kontinenten. Dazu wird viel untersucht und geforscht und es gibt viele Theorien und Annahmen. Wir wissen, dass Gott die Welt in sechs Tagen wunderbar geschaffen hat, aber in der Bibel finden wir nicht viele Hinweise auf die erste Version unserer Erde. In der Schöpfungsgeschichte finden wir, dass Gott die Erde an einem einzigen Ort von dem Wasser getrennt hat. **Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem**

Himmel an einem Ort, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so. 1. Mose 1,9 Daraus lässt sich schlussfolgern, dass es bei der Schöpfung einen großen Urkontinent gab. Diesen nennt man Pangäa.

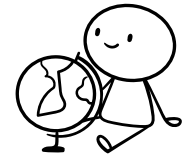


Was hat dazu geführt, dass sich der Kontinent geteilt hat? Dazu gibt die Bibel uns eine Antwort. Es ist eine Naturkatastrophe passiert, für die die Menschen verantwortlich waren. Sie hat nicht nur die Teilungen der Kontinente hervorgerufen, sondern die Erde so wie sie damals war, verändert. Zum Beispiel: Sicher ist dir aufgefallen, dass die ersten Menschen der Bibel sehr alt wurden. Heute werden Menschen selten über 100 Jahre alt. Diese Naturkatastrophe ist genauestens dokumentiert. Naturkatastrophen wie Stürme oder Orkane bekommen oft Namen, damit man sich besser an sie erinnern kann. Weißt du, wie die Naturkatastrophe genannt wird, welche die Erde komplett veränderte und bis heute die bekannteste Naturkatastrophe der Welt ist?



DIE SINTFLUT

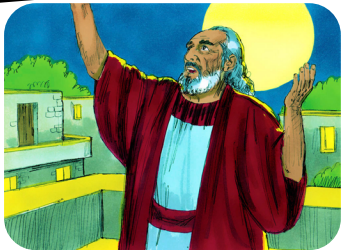
Mit der Sintflut hat Gott die Erde ganz anders werden lassen, als er sie erschaffen hatte. Trotzdem ist sie wunderbar und schön. Bibelforscher und Wissenschaftler vermuten, dass es vor der Sintflut wenig hohe Berge gab und dass es nicht so stark geregnet oder gar nicht geregnet hat. Nach der Sintflut hat sich das Klima verändert und die Kontinente sind langsam auseinander gedriftet.



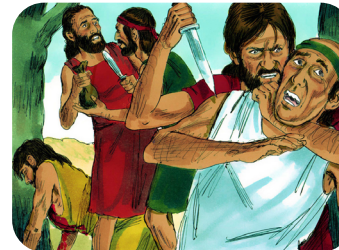
Das Buch von Hiob ist das älteste Buch der Welt. Es ist vermutlich 1000 Jahre nach der Sintflut entstanden. Darin werden Tiere erwähnt, die vor unserer Zeit ausgestorben sind. So können wir davon ausgehen, dass es vor der Sintflut und noch danach viel mehr Tierarten als heute gegeben hat. Diese Schlussfolgerung lässt sich auf viele Merkmale zurückführen, wenn wir die Bibel ganz genau durchstöbern und lesen. Die Sintflut hat Vieles kaputt gemacht. Doch wie kam es eigentlich zur Sintflut? Und warum hat Gott die perfekte Erde, die er geschaffen hat, mit der Sintflut wieder zerstört?



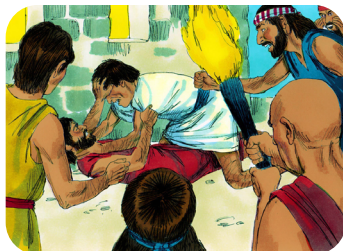
NOAH



Sicher kennst du die Geschichte von dem Sündenfall der Menschheit. Mit ihm begann der Zerfall der Erde. Die Menschen waren böse und achteten nicht auf Gottes Gebote.



Viel Not, Mord und Lüge herrschte unter den Menschen. Keiner konnte dem anderen trauen. Sie waren egoistisch und jeder dachte nur an sich selbst. An Gott dachte niemand mehr ...



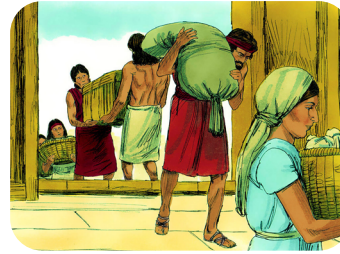
Gott wollte, dass die Menschen friedlich miteinander lebten. Stattdessen stritten sie sich und kämpften gegeneinander.



... außer Noah. Er glaubte an Gott und hielt sich an das, was er sagte. Deshalb redete Gott mit ihm. Einmal erschien Gott Noah in einem hellen Licht mit einer großen Neuigkeit.



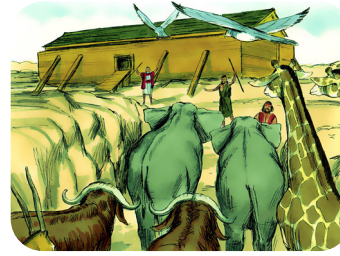
Gott hatte einen Plan: Alle bösen Menschen sollten für ihr Handeln bestraft werden. Er wollte eine große Sintflut kommen lassen. Nur Noahs Familie sollte die Flut überleben.



Noahs Familie war Gott gehorsam. Sie räumte die Arche ein und nahm so viel Tierfutter mit, wie Gott es ihnen befohlen hatte. Ein Trampeln und Stampfen war bald überall zu hören.



Nach Gottes Anweisungen bauten Noah und seine Söhne Sem, Ham und Japhet eine Arche. Einen Kasten mit einem einzigen Fenster. Die Arche war sehr groß und massiv.



Stauende sahen, wie tausende Tierpaare in die Arche marschierten, als wäre es ihr bestes Zuhause. Als alle drin waren, machte Gott die Tür zu. Niemand konnte nun noch hinein.

Mache dir eine Arche aus Tannenholz; in Räume sollst du die Arche teilen und sie innen und außen mit Pech überziehen. Und so sollst du sie machen: 300 Ellen lang soll die Arche sein, 50 Ellen breit, 30 Ellen hoch. 1. Mose 6,14-15



Gott hatte viele Wasserkammern unter der Erdoberfläche gemacht, die das Klima regulierten. Nun explodierten diese Kammern und es begann ein schlimmer Sturm.



Mitten auf dem Land so einen großen Kasten zu sehen, erregte sehr viel Aufsehen. Die Leute hinterfragten Noah. Aber sie hörten nicht auf ihn und änderten ihr Leben nicht.

Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, am siebzehnten Tag des zweiten Monats, an diesem Tag brachen alle Quellen der großen Tiefe auf, und die Fenster des Himmels öffneten sich. 1. Mose 7,11



Als nun der Regen begann, bekamen die Menschen Angst, denn es hatte noch nie so stark geregnet. Vor der Sintflut herrschte ein ganz anderes Klima.



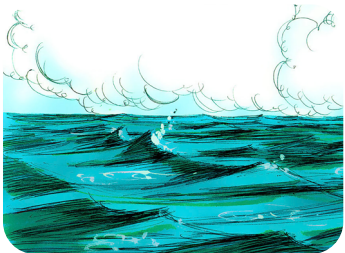
Die Arche hielt dem Sturm stand. Kein anderes Schiff hätte das geschafft. Diesen Sturm hat die Arche nur überlebt, weil Gott ihr Ingenieur war. Sie war das stärkste Schiff der Welt.

Und es regnete auf der Erde 40 Tage und 40 Nächte lang. An eben diesem Tag war Noah in die Arche gegangen mit Sem, Ham und Japhet, seinen Söhnen, und mit seiner Frau und den drei Frauen seiner Söhne; sie und alle Wildtiere nach ihrer Art und alles Vieh nach seiner Art und alles Gewürm, das auf der Erde kriecht, nach seiner Art, auch alle Vögel nach ihrer Art, jeder gefiederte Vogel.

1. Mose 7,12-14



40 Tage lang regnete und stürmte es. Dann wurde es still. 150 Tage lang glitt die Arche über das Wasser. Es war kein Rufen mehr zu hören. Alle Menschen und alle Tiere waren gestorben.



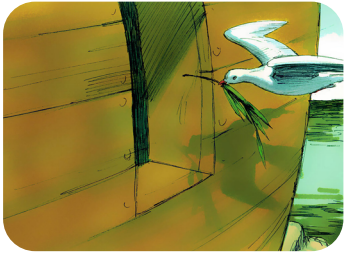
Die Sintflut war der schlimmste Sturm in der Geschichte der Welt. Ihre Spuren kannst du immer noch in der Natur wie z. B. in Schluchten und Höhlen bewundern.



An einem Tag ging ein Ruck durch das ganze Gewölbe der Arche. Das Schiff war stehengeblieben. Es gab wieder Land. Noah öffnete das Fenster und ließ einen Raben hinaus.



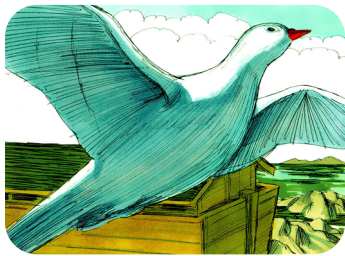
Der Vogel flog hin und her, bis das Wasser trocknete. Die Taube, die einige Tage später den Versuch startete, kam zur Arche zurück. Es gab noch keine Bäume und Sträucher.



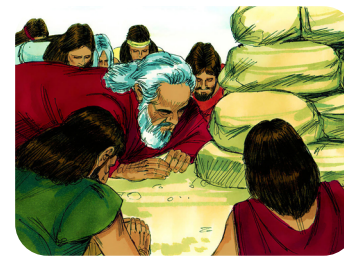
Noah wartete noch 7 Tage und schickte wieder eine Taube auf Erkundungstour. Als die Taube abends zurückkam, brachte sie einen Ölzweig mit. Es gab also schon die ersten Bäume.



Noah und seine Familie waren Gott so dankbar, dass sie leben durften und Gott sie bewahrt hatte. Noah baute Gott einen Altar und betete ihn an.



Als die Taube einige Tage später wieder eine Tour machen sollte, kam sie nicht wieder. Die Natur war so schön, dass sie ein neues Zuhause gefunden hatte.



Sie hatten eine schwere Reise hinter sich und einen Neuanfang vor sich. Aber Gott würde ihnen helfen. Und da machte Gott etwas besonderes.



Endlich durften Noahs Familie und die Tiere aus der Arche gehen. Sie verteilten sich in der Welt. Bald haben sie jedoch festgestellt, dass sie anders war, als die, die sie verlassen hatten.



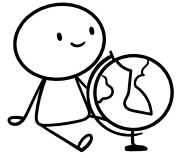
Er setzte einen bunten Farbenbogen an den Himmel. Die ersten Menschen, die den Regenbogen sehen durften waren die acht Personen, die Gott ihr Leben anvertraut hatten.

So ging Noah hinaus samt seinen Söhnen und seiner Frau und den Frauen seiner Söhne. Alle Tiere, alles Gewürm und alle Vögel, alles, was sich regt auf der Erde nach seinen Gattungen, das verließ die Arche.

1. Mose 8,18-19

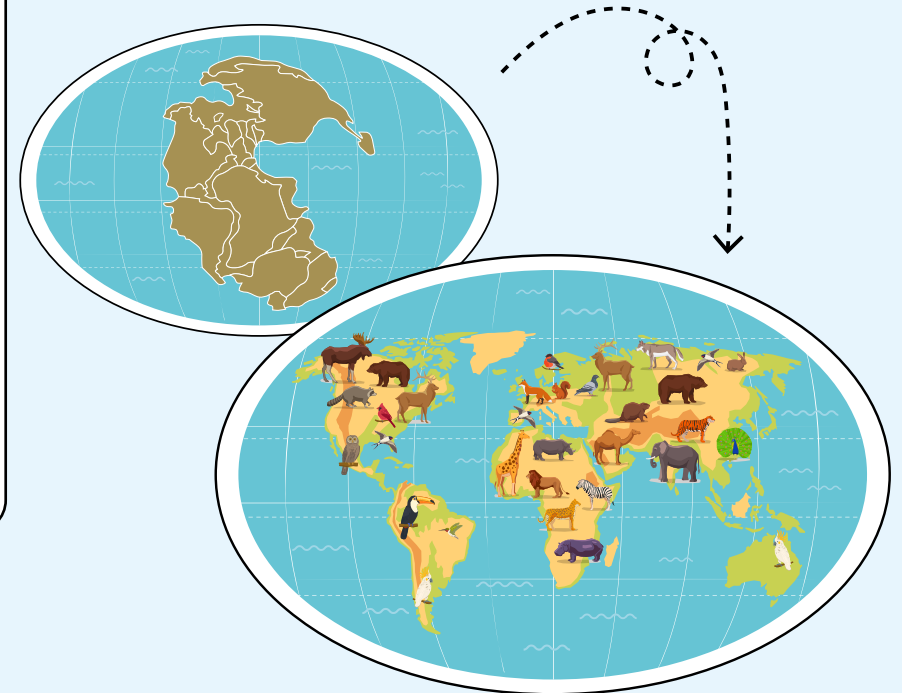
So ist die größte Naturkatastrophe mit dem schönsten Naturphänomen verbunden. Der Regenbogen verspricht uns, dass Gott diese Welt, so wie wir sie kennen, nicht noch einmal durch eine Wasserflut zerstören wird.





Nach der Sintflut sind die Kontinente auseinander gedriftet. Tiere und Menschen haben sich dem Land und dem Klima der Umgebung innerlich und äußerlich angepasst. Sie haben gelernt, zu überleben und der Stärkere regierte den Schwächeren. Viele Tierarten sind ausgestorben und viele Naturgewalten haben sich verändert.

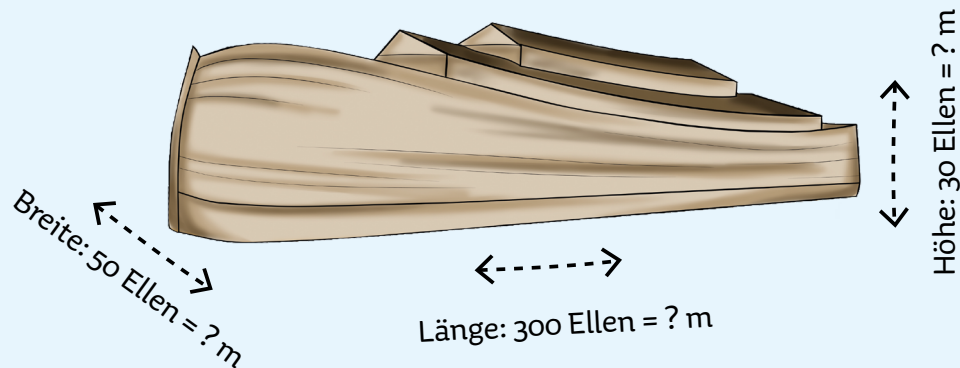
Wir haben sehr hohe Berge und unendliche Weiten an Meeren. Durch die Bewegung der Erdplatten sind die Kontinente sehr unterschiedlich und individuell. Jeder Kontinent hat seine Besonderheiten und Naturgewalten. Lass uns gemeinsam die Reise beginnen und die Kontinente erforschen!



Nun festige dein Wissen, indem du folgende Rätsel löst:



Wie groß war die Arche Noah? Berechne die Länge, Breite und Höhe. Lies dazu 1. Mose 6,15. Eine Elle in der Bibel ist nicht dem heutigen Maß einer Elle entsprechend und wird als Länge vom Ellenbogen bis zur Fingerspitze gezählt. Berechne hier die Elle mit ca. 44,5 cm. Welches Ergebnis erhältst du?



Länge: _____

Breite: _____

Höhe: _____



Wie heißt der Urkontinent? Schreibe es unten auf die Linie. Beschrifte die einzelnen Teile des Urkontinents.



Urkontinent:

1+2) Europa + Asien = Eurasien, 3)



Beantworte die Fragen und schreibe die richtige Antwort in die Kästchen.

1) Was baute Noah für Gott nach der Sintflut?

1					
---	--	--	--	--	--

2) Aus welchem Holz wurde die Arche gebaut? 1. Mose 6,14

2									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3) Während der Sintflut regnete es 40 _____ und 40 Nächte.
1. Mose 7,4

3				
---	--	--	--	--

4) Wie hieß ein Sohn von Noah?

5) Wie heißt die größte Naturkatastrophe der Welt?

4					
---	--	--	--	--	--

6) Welchen Vogel ließ Noah raus als die Arche stehenblieb?

5								
---	--	--	--	--	--	--	--	--

7) In welchem Buch der Bibel ist die Sintflut beschrieben?

1. _____

6				
---	--	--	--	--

8) Die Menschen achteten nicht auf Gottes _____, deshalb beschloss Gott die Erde zu vernichten.

7			
---	--	--	--

9) Wie heißt der zweite Sohn von Noah, dessen Name mit „S“ anfängt?

8					
---	--	--	--	--	--

10) Wie heißt der Vater von Sem, Ham und Japhet?

9		
---	--	--

10			
----	--	--	--

Die orange Reihe von oben nach unten ergibt eins der schönsten Naturphänomene, welches eine Verheißung enthält.

1. Mose 9,12-13



Lass uns nun gemeinsam die Reise beginnen und die Kontinente, die aus einem Urkontinent entstanden sind erforschen!

NORDAMERIKA

Lage: Nordamerika erstreckt sich vom Arktischen Ozean im Norden bis zum Karibischen Meer im Süden. Im Westen grenzt es an den Pazifischen Ozean und im Osten an den Atlantischen Ozean.

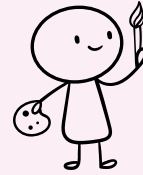
Fläche: ca. 25 Millionen km²
Nordamerika ist der drittgrößte Kontinent der Welt.

Länder: Nordamerika umfasst 23 Länder, die 3 größten und bevölkerungsreichsten heißen:

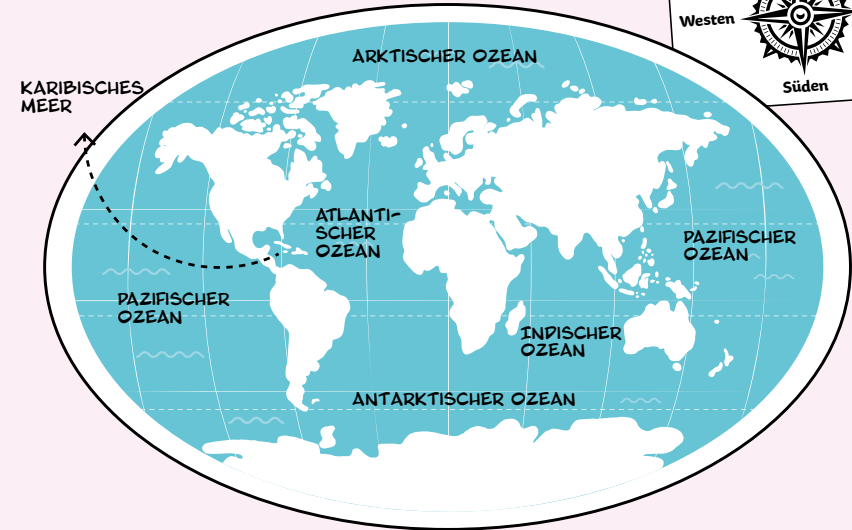
KANADA

USA

MEXIKO

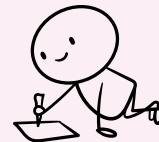


Male den Kontinent Nordamerika pink an.



Nordamerika hat die Fläche von ca. 25 Millionen km². Kanada hat ca. 10 Millionen km², Mexiko ca. 2 Millionen km² und USA ca. 9,8 Millionen km². Welche ungefähre Fläche haben die anderen 20 Länder?

Ca. _____



Welche Flagge gehört zu welchem Land? Orientiere dich an den Farben links. Schreibe es unten auf die Linie.



Hauptstädte der Länder:

- Kanada -----> Ottawa
- Mexiko -----> Mexiko City
- Vereinigte Staaten von Amerika (USA) -----> Washington, D.C.

Sehenswürdigkeiten:

- 1. Die Golden Gate Bridge** ist eine berühmte Hängebrücke, die die Bucht von San Francisco in Kalifornien überspannt. Sie ist bekannt für ihre charakteristische rote Farbe.
- 2. Die Freiheitsstatue** steht auf Liberty Island in der Einfahrt des New Yorker Hafens. Sie repräsentiert Freiheit und ist ein Symbol für die amerikanischen Werte.
- 3. Der Palacio de Bellas Artes** in Mexiko City ist ein Kulturzentrum, das ein Theater, ein Museum und andere kulturelle Einrichtungen verwaltet.
- 4. Der Yellowstone-Nationalpark** ist der älteste Nationalpark der Welt und erstreckt sich über die Bundesstaaten Wyoming, Montana und Idaho in den USA. Er ist bekannt für farbenfrohe heiße Quellen und eine vielfältige Tierwelt.
- 5. Die Niagarafälle** sind eine spektakuläre natürliche Sehenswürdigkeit an der Grenze zwischen Kanada und den USA.
- 6. Die Rocky Mountains**, eine ausgedehnte Gebirgskette, erstrecken sich von Kanada bis in den westlichen Teil Nordamerikas.

Größte Stadt:

Mexiko City: ca. 22,3 Millionen Einwohner

Höchster Berg:

Denali in Alaska, USA (6.190 m)



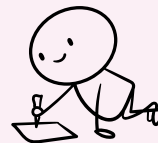
Ordne die Hauptstädte den Ländern zu. Schreibe sie unten auf die Linien.



A

B

C



Unten auf den Fotos siehst du einige Sehenswürdigkeiten und Naturwunder. Schreibe anhand der Informationen links jeweils die richtige Zahl in den Kreis.



Bevölkerung:

Es gibt viele verschiedene Menschen in Nordamerika, und sie alle haben unterschiedliche Geschichten und Hintergründe:

- **Ureinwohner:** Dazu gehören die Inuit, die im kalten Norden leben, und die Indianer, die in verschiedenen Teilen des Kontinents beheimatet sind.
- **Europäer:** Diese kamen von weit her und haben sich dort niedergelassen. Das sind Menschen mit Vorfahren aus Ländern wie England, Spanien und Frankreich.
- **Asiatischstämmige:** Sie sind auch nach Nordamerika gekommen, und heute gibt es viele Einwohner, die asiatische Wurzeln haben. Diese kamen aus Japan, Korea und anderen Regionen Asiens.
- **Afroamerikaner:** Das sind Menschen, die von ihren Vorfahren aus Afrika stammen. Sie wurden aus Afrika als Sklaven verschleppt.
- **Lateinamerikaner:** Diese haben ihre Wurzeln in Ländern südlich der USA.

Es gibt noch viele andere Gruppen von Menschen, die zusammen eine große Gemeinschaft bilden.

Aktuell leben etwa 613 Millionen Menschen in Nordamerika.

Sprachen:

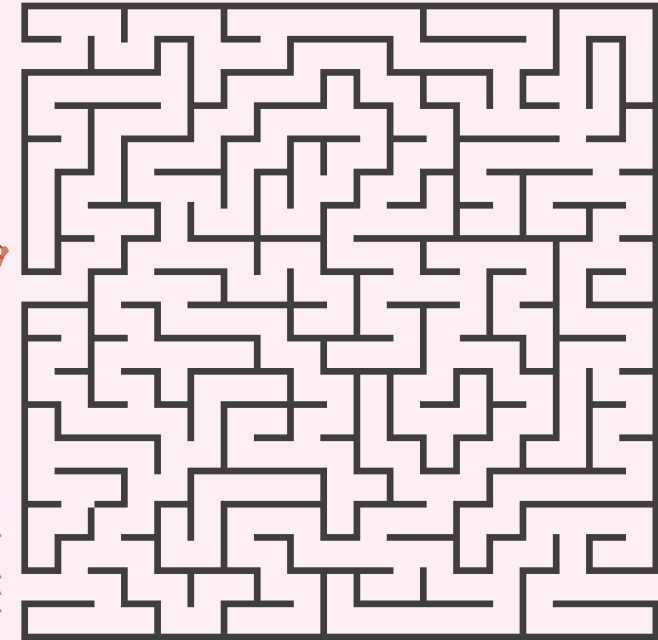
Hier sind einige der wichtigsten Sprachen:

Englisch • Spanisch • Französisch • Indigene Sprachen
z. B. Inuktitut

Gebet:

Gott, beschütze die Kinder in Nordamerika vor Gefahren und hilf denen, die Hilfe brauchen. Bitte Sorge dafür, dass alle Kinder genug zu essen haben und die Möglichkeit haben, zur Schule zu gehen. Amen.

Welcher Indianer findet das Tipi mit dem Schatz.



Welche Sprache sprechen die Frauen. Schreibe es auf die Linien.

